



Sizilien

Auf den Spuren der Vergangenheit



Intro

3-mal draußen	4
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
-----------------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Palermo und Umgebung	16
-----------------------------------	----

1 Palermo 	18
2 Monreale	31
3 Bagheria	32
4 Solunto	32
5 Insel Ustica	33
6 Mondello	34
7 Terrasini	34
Übernachten	35

Der Nordwesten und Westen	36
--	----

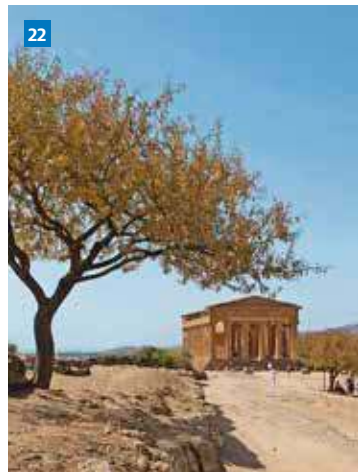
8 Alcamo	38
9 Castellammare del Golfo	38
10 Segesta, Area Archeologica	40
11 San Vito Lo Capo	41
12 Erice	41
13 Trapani	43
14 Ägadische Inseln	44
15 Insel Pantelleria	46
16 Marsala	46
17 Mazara del Vallo	48
Übernachten	49



Der Südwesten und die Mitte	50
--	----

18 Gibellina	52
19 Castelvetro	52
20 Menfi	53
21 Sambuca di Sicilia	55
22 Agrigent 	56
23 Pelagische Inseln	60
24 Caltanissetta	62
25 Enna	63
26 Piazza Armerina 	64
Übernachten	66


Syrakus und der Südosten	68
---------------------------------------	----

27 Caltagirone	70
28 Palazzolo Acreide	71
29 Ragusa	72
30 Castello di Donnafugata	74
31 Modica	74
32 Scicli	76
33 Noto	76
34 Syrakus 	78
Übernachten	85



Catania, der Ätna und Taormina	86
35 Catania 	88
36 Ätna	94
37 Aci Castello	95
38 Aci Trezza	96
39 Acireale	97
40 Taormina 	98
41 Giardini Naxos	102
42 Gole dell'Alcantara	102
43 Savoca	103
Übernachten	104

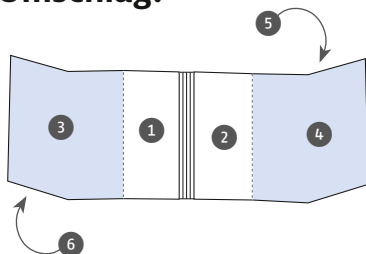
Der Nordosten und Norden	106
44 Messina	108
45 Milazzo	109
46 Liparische Inseln	110
47 Tindari	114
48 Capo d'Orlando	115
49 San Marco d'Alunzio	117
50 Parco dei Nebrodi	117
51 Cefalù	118
52 Parco delle Madonie	119
Übernachten	120



 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten gibt es Detailkarten innen bzw. auf der Umschlagklappe.

■ Service

Sizilien von A-Z	122
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



-  **ADAC Top Tips:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

- Übersichtskarte Sizilien:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Stadtplan Syrakus:** Hintere Umschlagklappe, innen ④
- Stadtplan Palermo:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Palermo:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

1 Den südlichsten Eibenwald Europas entdecken

Eine märchenhafte Landschaft säumt den Weg zum Bosco della Tassita di Caronia im Parco dei Nebrodi. Mit dem Auto erreicht man von Caronia aus die 1529 m hohe Portella de-ll'Obolo auf der SP168 in Richtung Capizzi. Vom Parkplatz aus führt ein gut erhaltener Schotterweg etwa 2 km in den 50 ha großen Wald. Im südlichsten Eibenwald Europas stehen einige wunderschöne monumentale Bäume. Der Weg ist ganzjährig begehbar, im Winter auch mit Schneeschuhen.

■ www.inebrodi.it



3-mal draußen

2 **Castello Incantato in Sciacca**

Lust auf Kunst im Freien? Das Castello Incantato (Verzaubertes Schloss) am Fuß des Monte Kronio in Sciacca beherbergt eine bizarre Skulpturensammlung: unzählige Köpfe aus Stein und Gesichter aus Olivenholz. Filippo Bentivegna hat sie fast 50 Jahre lang gemeißelt und geschnitzt, nachdem er 1919 aus Amerika in seine Heimatstadt Sciacca zurückgekehrt war. Der Garten liegt auf einem Hügel inmitten eines Olivenhains und bietet einen herrlichen Blick auf das offene Meer.

■ www.sciaccamusei.it



3 **Eselwanderung am Ätna**

Eine Wanderung am Rande des Vulkans ist ein Vergnügen für die ganze Familie, besonders für die Kleinen, die zwischendurch auf dem Rücken eines geduldi- gen Esels die Aussicht genießen können. Die Eselwanderungen beginnen in Piano Provenzana (Linguadossa) auf der Nordseite des Ätna und führen auf sicheren Wegen durch alte und neue Lavaströme. Die geführten Touren dauern eine oder mehrere Stunden bis hin zu einem Tag mit Verpflegung, wie z. B. die leichte, 4,5 km lange Wanderung durch den Buchenwald bis zur Schutzhütte Timpa rossa.

■ www.etnadonkeytrekking.com



Sizilien – Hymne an die Schönheit

An diese hinreißende italienische Insel südwestlich vor der Stiefelspitze Italiens verliert jeder sein Herz



Die Kirchen San Cataldo und La Martorana im Herzen von Palermo

In der Antike hieß Sizilien wegen seiner dreieckigen Form Trinacria. Die Geschichte des Symbols der größten Mittelmeerinsel mit dem Kopf der Gorgone in der Mitte ist heute noch in mysteriöses Dunkel gehüllt: Rund um den Kopf sind drei Beine zu sehen, die die Kaps Peloro im Nordosten, Passero im Süden bei Syrakus und Lilibeo im Westen repräsentieren sollen. Faszinierend ist aber nicht nur der

alte Name der größten Region Italiens. Moderne Besucher erliegen immer noch der gleichen Anziehungskraft, welche die Insel bei den antiken Völkern des Mittelmeerraums und später bei vielen Bildungsreisenden des 18. Jh. so beliebt machte. Faszinierend sind hier Natur und Klima, Geschichte, Mythos und Alltagsleben: »Atemberaubend schön« ist für diese Insel keine Floskel.

Sinnliches Sizilien

Eine Reise nach Sizilien spricht alle Sinne an. Von Anfang an umfängt die Insel Besucher mit Wärme und einer überwältigenden Farbenpracht. Immer wieder staunt man über die honigfarbenen Barockpaläste im Noto-Tal, das zarte Lindgrün der Weinberge in den Terre Sicane oder die atemberauben-



den Sonnenuntergänge an der Nordküste. Wie gefesselt ist man von dem feurigen Rot der Lavaströme am Ätna, den goldenen Mosaiken in Palermo oder dem türkisfarbenen Meer um die kleineren Inseln. Sizilien duftet nach Orangenblüten, in der Sonne getrockneten Algen, Meersalz und Kapern, aber auch nach Gewürzen und Fisch: Hier erlebt man ein echtes Fest für den Gaumen, denn in der Inselküche verei-

nen sich verschiedene Einflüsse, vom arabischen Couscous über die Tomaten aus der spanischen Epoche bis hin zur typischen Mittelmeerkost.

Die Götter meinten es gut mit dieser Insel

Knapp 140 Kilometer trennen die Insel vom afrikanischen Tunesien. Ihre südliche Lage inmitten des Mittelmeers sorgt für viele Stunden Sonnenschein und warme Temperaturen. Selbst im Winter baden die Einheimischen noch, wenn der Ätna schon schneebedeckt ist. Und wenn im Hochsommer die heißen Hundstage kaum auszuhalten

*Osterprozession in Enna (unten) –
Typisches sizilianisches Gebäck,
»cannoli« mit Pistazien (ganz unten)*



sind, flüchtet man ans Meer oder in die Berge.

Auf der Insel erlebt man abwechslungsreiche Landschaften: Zerklüftete Küstenstreifen, merkwürdig geformte Klippen, lange Sandstrände mit sanften Buchten, fruchtbare Ebenen, wüstenartige Mondlandschaften, hohe Berge und aktive Vulkane bieten unzählige Postkartenmotive. Naturschutzgebiete wie die Parks Madonie und Nebrodi oder das Naturreservat Zingaro bewahren eine grandiose Natur.

Vor allem wegen seiner Lage war Sizilien bei vielen Völkern begehrt: Griechen, Phönizier, Römer, Araber, Normannen und später auch Franzosen und Spanier kämpften um die fruchtbare Insel und hinterließen eine Fülle wertvoller Schätze. Zeus, Juno und Herkules waren hier zu Hause und scheinen heute noch in der Nähe des einen oder anderen Tempels hinter den Bäume hervorzuschauen, wie in Agri-

gent, Syrakus oder Taormina, wo man das großartige künstlerische und kulturelle Erbe der Magna Graecia hautnah bewundern kann. Auch die Römer in der Villa Romana del Casale oder die Araber und Normannen in Palermo, Monreale und Cefalù schufen wahre Meisterwerke. Das Erstaunliche an Sizilien ist, dass man am Ende jeder Straße auf eine alte Burg, ein faszinierendes Barockportal, eine großartige Kirche oder eine Fassade mit Lavaintarsien stoßen kann. Die Spuren der verschiedensten Kulturen erkennt man auch an den noch lebendigen Traditionen: vom sizilianischen Marionettentheater über die typischen »carretti siciliani« und die Riten der Karwoche bis hin zum Handwerk mit Lavagestein und Keramik. So ist es kein Zufall, dass Sizilien bereits elfmal in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde.

Diese Insel der Kontraste hat Wissenschaftler und Künstler zu jeder Zeit in-

Die Tonnara von Scopello ist eine der ältesten Thunfischfabriken auf Sizilien



spiriert: Archimedes, Antonello da Messina, Bellini und Tomasi di Lampedusa, Pirandello, Zichichi, Guttuso, Camilleri und viele mehr haben Sizilien mit ihren Werken bereichert.

Kontrastreich und faszinierend

Sizilien ist auch ein Land gewaltiger Naturereignisse: Erdbeben und Vulkanausbrüche haben seine Landschaft verändert und Menschenleben gefordert. Ob der sizilianische Fatalismus daher stammt? Doch die temperamentvollen Sizilianer haben der Gewalt der Natur immer wieder getrotzt und aus der Asche Neues hervorgezaubert, so wie in Catania. Erwacht man aber aus dem Rausch von Siziliens Schönheit, muss man sich für die Widersprüche der Insel wappnen. Das alte Pachtsystem für die Felder, das die Bauern immer ärmer machte, hat das Inselinnere entvölkert. Die Immobilienspekulation, vor allem in den 1970er und -80er Jahren, hat unfertige Bauten und sanierungsbedürftige Stadtviertel hinterlassen.

Und die »Cosa nostra«? Lange Zeit schien Resignation unter den Sizilianern zu herrschen. Doch dank des Mutes vieler hat sich der Wille zur moralischen Erneuerung durchgesetzt. Heute steht Sizilien vor einer weiteren Herausforderung: der Aufnahme des anhaltenden Zustroms von Migranten.

»Eines Tages wird dieses Land wunderschön sein«, meinte der 1992 ermordete Richter Paolo Borsellino. Geht eine Reise nach Sizilien zu Ende, bleiben die Erinnerungen an die Schönheit der Landschaft, den Glanz des Lichts, das überwältigend schöne Meer, die Pracht der Tempel und die Eleganz der Sizilianer. Sizilien ist bereits wunderschön, doch es kann noch schöner werden.



Hauptstadt Palermo,
631 000 Einwohner

Fläche 25 832 km²

Einwohnerzahl 4,8 Mio.

Sprache Italienisch ist die Amtssprache; viele unterhalten sich aber auch in »siciliano«, einer eigenständigen Mundart

Währung Euro

Religion

95 % römisch-katholisch

Regierungssystem Sizilien ist eine autonome Region und hat eine eigene Regierung mit Sitz in Palermo.

Tourismus Die Instabilität in vielen Ländern der Welt hat den Tourismus in den vergangenen Jahren begünstigt, momentan besuchen jährlich ca. 5 Mio. Touristen die Insel.

Wichtigste Vokabeln

Typisch sizilianische Ausdrücke sind »mizzica« (Donnerwetter!) und »ntzu« (ich weiß es nicht), statt einfach »no« (Nein!) zu sagen.

Das lieben alle Sizilianer

Frittierte und gefüllte Reisbällchen (»arancine«) und das Streetfood am Markt oder an einem Verkaufstand auf der Straße.

Darin sind die Sizilianer Weltmeister

Mit Gesten und Mimik zu »sprechen«, unwiderstehliche Süßigkeiten zu kreieren.

Das will ich erleben

Sizilien ist eine Region der Superlative. Eine atemberaubende Natur mit Meer und Stränden, Bergen und Vulkanen, Archipel-Inseln und Lagunen erwartet den Besucher. Das Kunst- und Kulturangebot ist einfach unschlagbar mit wundervollen Meisterwerken aus der Antike und der Zeit des Barocks. Beeindruckende Traditionen und religiöse Riten blicken auf eine 1000-jährige Geschichte zurück, und bunte Märkte sowie feinste Handwerksarbeiten verlocken zum Einkaufen. Dank einer großartigen Palette an kulinarischen Spezialitäten wird eine Sizilien-Reise auch zu einer unvergesslichen Genussreise.



19

Die Faszination der Antike

Die antiken Völker, die Sizilien eroberten, hinterließen überall auf der Insel eindrucksvolle Spuren: Angesichts majestätischer Tempel, spektakulärer Amphitheater, farbenfroher Mosaiken und der Überreste ganzer Städte geraten auch heutige Besucher ins Schwärmen.

- 19 Parco Archeologico di Selinunte** 53
Europas größter archäologischer Park
- 22 Valle dei Templi in Agrigent** 58
Ein Spaziergang in Begleitung griechischer Götter
- 26 Villa Romana del Casale in Piazza Armerina** 64
Römische Mosaiken zeigen den Alltag in der Antike
- 40 Teatro Greco in Taormina** 99
Meer und Ätna als Bühnenkulisse



1

Streetfood und allerlei Süßspeisen

Auf Sizilien freuen sich Feinschmecker und Naschkatzen besonders, denn hier werden Esskultur und Gaumenfreude großgeschrieben. Palermo und Catania präsentieren sich als Hochburgen des Streetfood, während überall auf der Insel süße Speisen als Versuchung locken.

- 1 Über »arancine«, »panelle« & Co.** 24
In Palermos Altstadt ist Streetfood Kult
- 31 In der Schokoladenhauptstadt Modica** 74
Barock mit feinsten Schokolade
- 39 Traumhafte »granita«** 97
Gefrorene Spezialität – mit Brioche zum Frühstück

Karwoche und Schutzheilige

Traditionen und Riten prägen noch heute den Alltag der Sizilianer, die beeindruckende Feste für ihre Stadtpatrone inszenieren. Einzigartige Prozessionen in der Karwoche, wie in Trapani oder Enna, wecken starke Emotionen – nicht nur bei den Teilnehmern.

- 13 I Misteri di Trapani** 44
24-Stunden-Prozession durch die Stadt
- 25 Die Incappucciati von Enna** 64
Dramatische Karfreitagsprozession mit Kapuzenmännern
- 35 Catania feiert die hl. Agathe** 93
Grandioses Fest für die Schutzpatronin Sant'Agata



Die Inseln der Insel

Eine Reise nach Sizilien ist auch eine Reise zu den benachbarten Inseln: Die Liparischen und die Pelagischen Inselgruppen sowie Ustica und Pantelleria sind dank ihrer sauberen Gewässer ein Paradies für Wassersportfans, doch sie bieten auch Kultur und Kulinarik.

- 14 Ägadische Inseln** 44
Bezaubernde Farben in der Straße von Sizilien
- 15 Vulkaninsel Pantelleria** 46
Thermalquellen, Wein, Kapern und »dammusi«
- 46 Liparische Inseln** 110
Menschheitserbe zwischen Meer und Vulkanen



Herrliche Wandergebiete

Die größte Insel im Mittelmeerraum entpuppt sich auch als Wanderparadies: In den bergigen Gebieten Siziliens wie den Madonie oder den Nebrodi, aber auch in den Schluchten der Alcantara sowie auf den Vulkanen Ätna und Stromboli bieten sich eindrucksvolle Wanderungen mit fantastischer Aussicht.

- 42 Gole dell'Alcantara** 102
Wanderung zwischen bizarren Basaltformationen
- 46 Stromboli** 113
Hoch bis zum Gipfel des Vulkans
- 50 Parco dei Nebrodi** 117
Im südlichsten Buchenwald Europas



Palermo und Umgebung

Die Hauptstadt Siziliens bietet einen faszinierenden Kulturmix, antike Schätze und in der Umgebung eine zauberhafte Natur



Palermo empfängt seine Gäste mit warmem Licht und typisch mediterranen Farben. Die Hauptstadt der Autonomen Region Sizilien liegt an einem von Bergen umgebenen Golf in einer fruchtbaren Ebene, die im 14. Jh. den Namen Conca d'Oro (Goldenes Becken) wegen der vielen Orangenbäume bekam. Heute sucht man hier vergebens das Gold der alten Orangerhaine, aber die Farbe strahlt noch von den spektakulären Mosaiken in der Altstadt, die eine Vielfalt an Kulturschätzen birgt. Auf Schritt und Tritt entdeckt der Besucher ein Juwel nach dem anderen. Er spürt die Lebendigkeit dieser Stadt, am intensivsten auf den historischen Märkten, wo der rege Alltag seine fesselnde Wirkung ausübt. Bei einem Stadtrundgang werden aber auch Palermos Kontraste spürbar: Prunkvolle Gebäude und raffinierte Shoppingmeilen sind vom morbiden Charme alter Häuser umgeben, und im Hinterland zeigen sich trostlose Betonviertel.

Doch auch in der Umgebung der sizilianischen Metropole gibt es viel zu entdecken: Der Hitze im Hochsommer, den Hundstagen, entflieht man am beliebten Strand Mondello; in Monreale wird der Glanz der normanischen Architektur bestaunt, während moderne und barocke Kunst in Bagheria ein Kontrastprogramm bieten. Die Spuren der Antike zeigen sich im hügeligen Solunto, und die typischen »carretti«, die traditionellen zweirädrigen Holzkarren mit ihrer auffälligen Bemalung, bestaunt man in Terrasini. Für einzigartige Erlebnisse sorgt die bizarre Schönheit der kleinen Insel Ustica.

In diesem Kapitel:

1	Palermo	18
2	Monreale	31
3	Bagheria	32
4	Solunto	32
5	Insel Ustica	33
6	Mondello	34
7	Terrasini	34
	Übernachten	35

ADAC Top Tipps:

1	Palermo	
	Altstadt	
	Die berauschende Konzentration an kulturellen Schätzen wird vom überaus lebendigen Flair der Stadt betont.	18



ADAC Empfehlungen:

1 Cappella Palatina

| Kapelle |

Das Juwel des Normannenpalastes bezaubert mit der Pracht seiner goldglänzenden Mosaik. 19

2 San Giovanni degli Eremiti

| Kirche |

Im Herzen der Stadt liegt eine Kirche mit arabischer Silhouette und einem faszinierenden Garten. 22

3 Cattedrale Maria Santissima Assunta

| Kathedrale |

Das Wahrzeichen der Hauptstadt Siziliens begeistert nicht nur Kunst- und Geschichtsliebhaber. 22

4 Ballarò

| Markt |

Das bunte und rege Treiben des historischen Markts ist Ausdruck des Alltagslebens der Palermitaner. 23

5 Fontana Pretoria

| Brunnen |

Die spielerische Barockkunst des Brunnens lädt zum Verweilen unter freiem Himmel ein. 25

6 Foro Italico

| Uferpromenade |

Mit Blick auf den Golf und die Stadt Entspannung pur am Meeresufer. 27

7 Cattedrale Santa Maria Nuova und Chiostro, Monreale

| Kathedrale |

Atemberaubende Mosaiken und ein erstaunlicher Kreuzgang stehen Palermos Schätzen in nichts nach. 31

8 Museo del Carretto Siciliano, Terrasini

| Museum |

In dem Museum erhält man Einblicke in die traditionelle Kunst der sizilianischen Karren. 34

1

Palermo

Schmelztiegel der Kulturen



Die Kathedrale von Palermo zeigt die unterschiedlichsten Stilelemente



Information

- V. Principe del Belmonte 92, 90100 Palermo, Tel. 091/58 51 72, www.cittametropolitana.pa.it/turismo, www.infopointpalermo.com
- Parken siehe S. 19



Dank der reichen Hinterlassenschaften UNESCO-Welterbe

Wenn man sich Palermo nähert, zeigt sich zuerst die Silhouette des Monte Pellegrino, dann nehmen Ebene und Bucht Gestalt an. Besucher erwartet eine vielfältige Metropole, auf die die verschiedensten Kulturen Einfluss genommen haben. Die Italienische Kultur-

hauptstadt 2018 bezaubert nicht nur mit arabischen und normannischen Schätzen sowie Barockbauten, sondern auch mit der Lebendigkeit ihres Alltags. Die arabischste Stadt Italiens ist auch Streetfood-Mekka. Die Altstadt teilen zwei Hauptachsen: Die Via Maqueda mit der parallelen Via Roma bildet die Nord-Süd-Achse, die Hauptader Corso Vittorio Emanuele verläuft als West-Ost-Achse vom Regierungssitz bis zum Hafen. Die Palermitaner nennen sie Cassaro, aus dem Arabischen »al Quasar« (Burg): Seit dem 16. Jh. ist sie die eleganteste Straße der Stadt. Zwischen den Achsen erstrecken sich die historischen Viertel Kalsa, Albergheria, Capo und La Loggia – das Herz Palermos.

Plan
S. 20/21

Die westlichen Viertel

Der arabisch-normannische Stadtteil ist der älteste Palermos

Im historisch reichsten und interessantesten Viertel Albergheria konzentriert sich das arabisch-normannische Erbe Palermos: Der Palazzo dei Normanni, die Cappella Palatina, die Kathedrale und San Giovanni degli Eremiti wurden 2015 zum UNESCO-Welterbe erklärt. Zum Viertel Seracalio, kurz Capo genannt, gehören die Barockkirche Chiesa del Gesù/Casa Professa und das Opernhaus Teatro Massimo. Geschmückt werden diese Viertel von den historischen Märkten Ballarò und Capo.



Sehenswert

1 Cappella Palatina

| Kapelle |



Glanz für die Ewigkeit in der goldenen Kapelle

Das weltberühmte Kleinod der arabisch-normannischen Kunst erreicht man über einen weiten Innenhof und eine triumphale Treppe, die nichts vom Glanz der Hofkapelle Rogers II. verraten. Sowohl der Baustil als auch die Ausschmückung im Inneren verbinden byzantinische, islamische und romanische Elemente. Glänzende Mosaiken auf goldenem Grund bedecken die oberen Wandteile und die Bogen der Kapelle. In der Kuppel und der Halbkuppel der Zentralapsis dominiert der majestätische Christus Pantokrator. Bei den ältesten Mosaiken des Presbyteriums bestaunt man Szenen aus dem Evangelium wie die Taufe Christi. In den Seitenschiffen sind Bilder der Heiligen Paulus und Petrus und im Mittelschiff Episoden aus dem Alten Testament abgebildet. Von erlebter Kunst ist auch der Osterleuchter

ADAC Mobil

Die meisten Bereiche verfügen über mit blauen Linien gekennzeichnete Parkplätze (1 €/Std.). Parkscheine (»ticket di parcheggio«) erhält man in Tabakläden. Oder man stellt sein Auto auf einem Parkplatz ab, etwa Piazza Ungheria (1,50 €/Std.) oder Piazza Vittorio Emanuele Orlando 49 (2,80 €/Std.).



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-901-0

adac.de/reisefuehrer



9 783956 899010